



Zielgruppen von Vereinsveranstaltungen

Kein Veranstaltungskonzept ohne Zielgruppen!

Die Festlegung der Zielgruppen ist eine der wichtigsten Aufgaben bei der Planung einer Vereinsveranstaltung.

Die Zielgruppen der Veranstaltung sollten daher im Veranstaltungskonzept möglichst genau festgelegt/beschrieben werden.

Die in einem Konzept enthaltenen [Zielsetzungen](#) einer Veranstaltung erreichen erst dann ihre volle Aussagekraft, wenn ihnen entsprechende Zielgruppen zugeordnet werden.

Zielgruppen einer Vereinsveranstaltung können sein:

1.) Vereinsinterne Zielgruppen

- Mitglieder
- Geldgeber*innen des Vereins (Sponsoren, Spender)
- Mitarbeiter*innen (haupt- und ehrenamtliche)

2.) Vereinsexterne Zielgruppen

- Potenzielle Mitglieder
- Potenzielle Geldgeber*innen
- Potenzielle Mitarbeiter*innen
- Breite Öffentlichkeit
- Politiker*innen
- Medienvertreter*innen
- Kooperationspartner des Vereins
- Multiplikatoren/[Influencer*innen](#)
- Gäste, Zuschauer*innen
- Teilnehmer*innen

Die Einteilung (Beschreibung) der Zielgruppen kann darüber hinaus vorgenommen werden nach:

- Anzahl der Zielgruppen (Gesamtzahl)
- Alter
- Geschlecht
- Familienstand
- Religion
- Nationalität
- Geografische Herkunft
- Gesundheitszustand
- Bildungsniveau
- Einkommensverhältnisse
- Nutzerverhalten/Konsumgewohnheiten
- Gewaltbereitschaft

Diese Informationen sind wichtig, weil sie Auswirkungen haben (z.B.):

- **Anzahl:** auf die Größe des Veranstaltungsortes, die Anzahl der Sanitäter, Sicherheitskräfte, die Preisgestaltung (z.B. Mengenrabatt)
- **Alter:** auf den Termin, die Dauer der Veranstaltung, die vom Verein genutzten Social Media-Kanäle
- **Geschlecht:** auf das Rahmenprogramm, die Musikzusammenstellung, die sanitären Einrichtungen, die Essgewohnheiten
- **Familienstand:** das Rahmenprogramm, die Uhrzeit, die Preisgestaltung,
- **Religion:** auf die Terminfindung, das Catering, die Kleiderordnung
- **Nationalität:** auf das Catering, die Musikgestaltung, die Bewerbung der Veranstaltung (z.B. mehrsprachige Flyer)
- **Geografische Herkunft:** auf die Programmgestaltung, die Bewerbung der Veranstaltung
- **Gesundheitszustand:** auf die technische Ausstattung (Menschen mit Behinderungen unterschiedlichster Art eine Teilnahme ermöglichen: z.B. Barrierefreiheit sicherstellen, technische Hilfsgüter für Menschen mit Seh-/Hörbeeinträchtigungen bereithalten)
- **Bildungsniveau:** auf die Inhalte von Kommunikationsmitteln (z.B. Flyer in einfacher Sprache)
- **Einkommensverhältnisse:** auf die Preisgestaltung (Teilnehmergebühr, Eintrittspreise)
- **Nutzerverhalten/Konsumgewohnheiten:** auf die bereitgestellte Technik (z.B. WLAN, Auflademöglichkeiten für E-PKW, E-Fahrräder), die Parkplatzmöglichkeiten, die Anreiseoptionen, die Unterbringungsmöglichkeiten, die genutzten Social Media-Kanäle, die Essgewohnheiten, die Zeitplanung, die Personalplanung, die Programmgestaltung
- **Gewaltbereitschaft:** auf die Anzahl der Sanitäter, Sicherheitskräfte

Durch [Teilnehmer-/Besucherbefragungen](#) können Sie die Wünsche/Erwartungen, das Nutzer-/Konsumverhalten sowie die soziodemografischen Merkmale (Alter, Geschlecht, Familienstand

etc.) der Zielgruppen ermitteln und bei der Weiterentwicklung eines Veranstaltungskonzepts berücksichtigen.